



Spiderkites

www.spiderkites.de

Anleitung

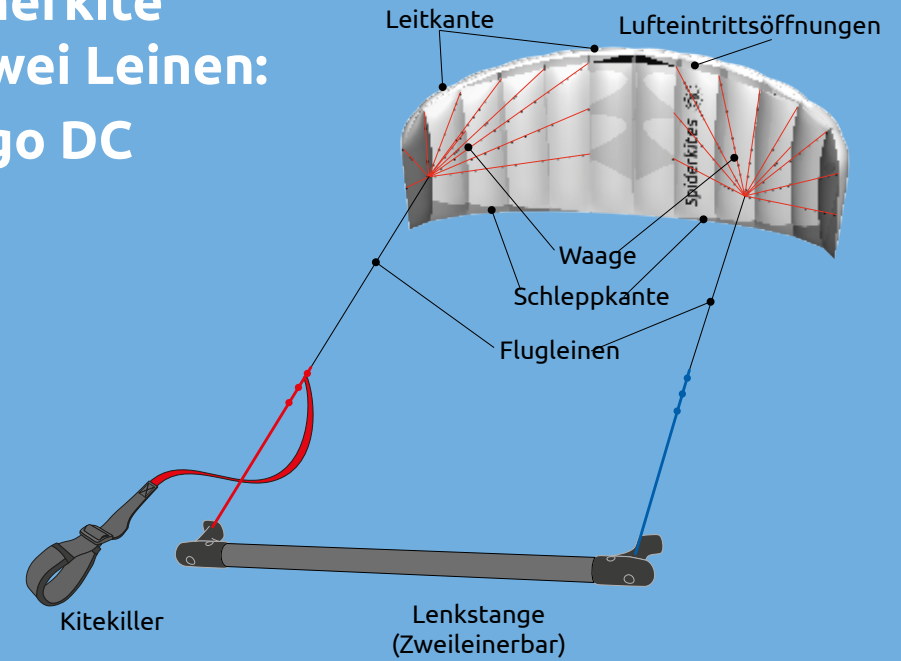
**Das Fliegen von stablosen Lenkdrachen
mit einer Lenkstange.**

Amigo DC und Skipper

Übersicht und Aufbau.



Trainerkite an zwei Leinen: Amigo DC



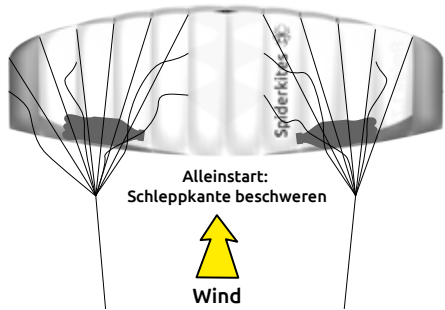
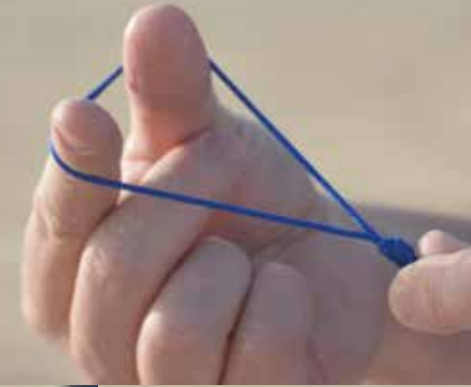
Trainerkite an vier Leinen: Skipper



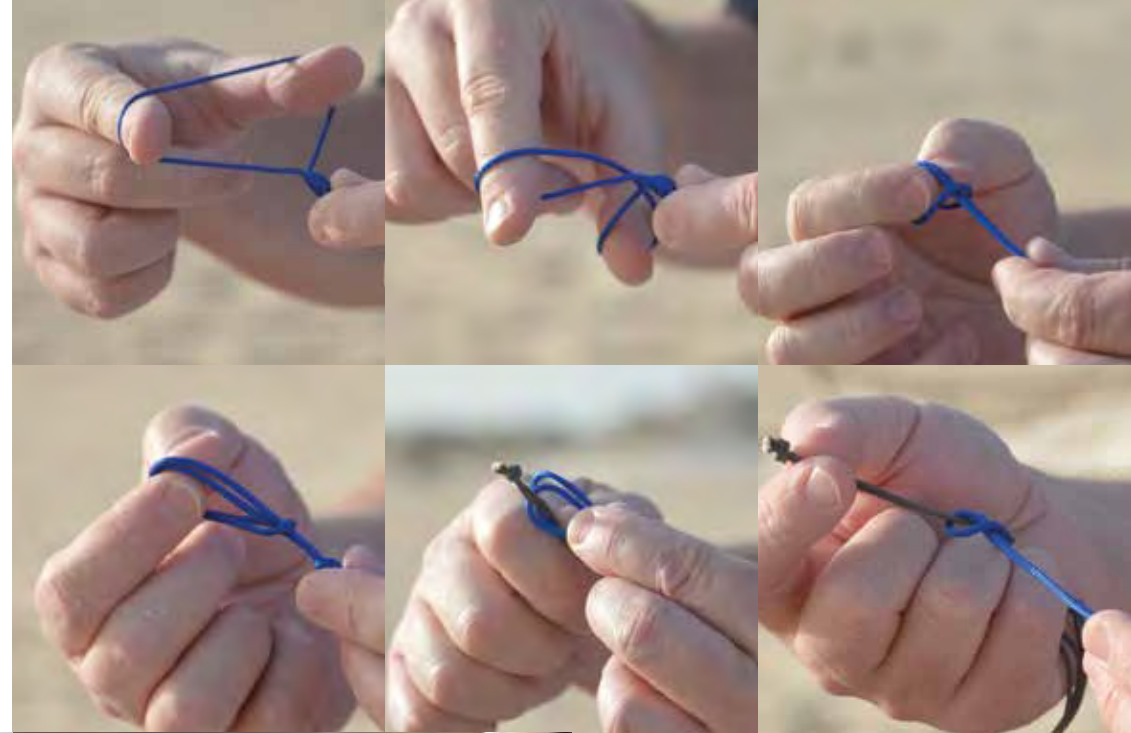
Auslegen und sichern.



Der Bucht-knoten zum Befestigen der Flugleinen am Drachen



- Waageleinen in Windrichtung auslegen, so dass sie frei verlaufen und nicht verdreht sind.
- Legen Sie die Flugleinen gegen den Wind aus. Wickeln Sie sie komplett von der Lenkstange ab!
- Die Flugleinen sollen parallel liegen und nicht verdreht sein. Falls nicht, drehen Sie sie aus.
- Sollten die Flugschnüre noch nicht am Drachen bzw. der Lenkstange befestigt sein, tun Sie das am besten mit einem Bucht-knoten.
- Orientieren Sie sich an den Übersichts-skizzen. Rechts und links beachten! Flugleinen sind an den Enden farbig codiert.



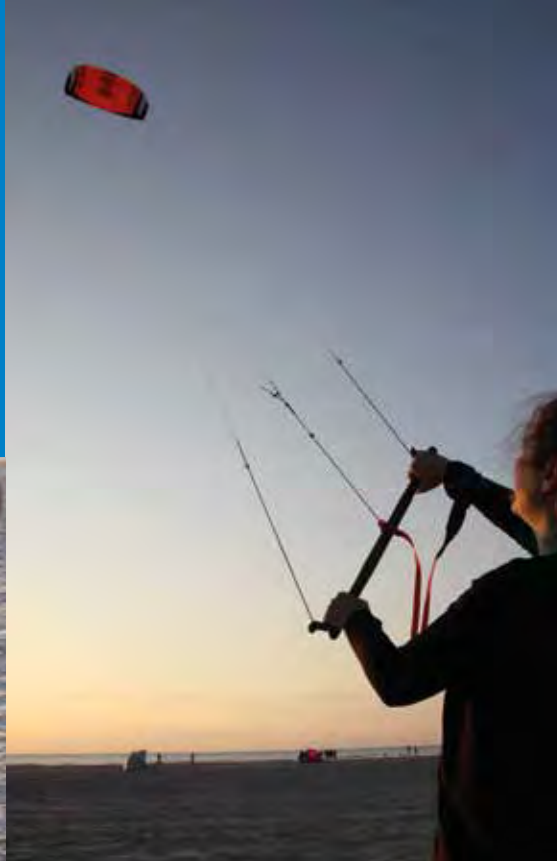
Starten ohne Helfer Mit Sand oder Wasserflaschen auf der Schleppkante.



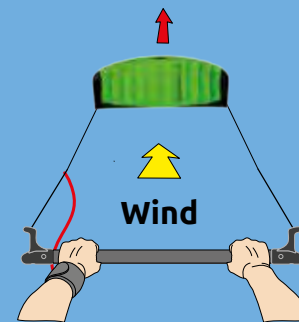
Ein überaus praktischer Knoten für alle Lebenslagen. Lässt sich kinderleicht knüpfen und wieder lösen.



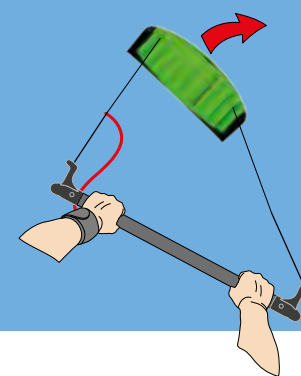
Starten. Steuern. Landen.



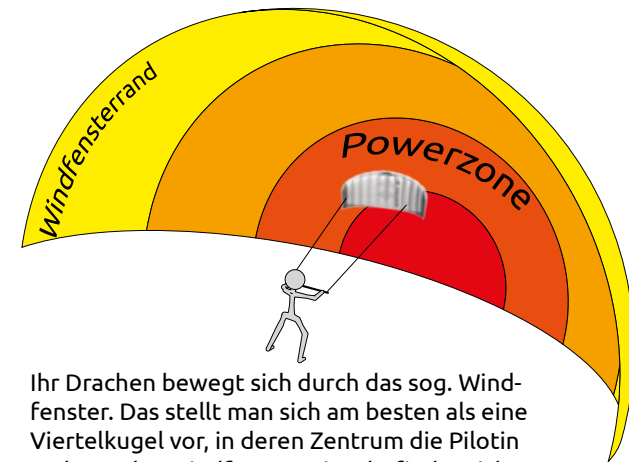
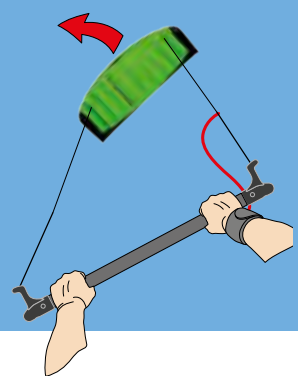
geradeaus



rechtskurve



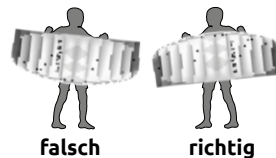
linkskurve



Ihr Drachen bewegt sich durch das sog. Windfenster. Das stellt man sich am besten als eine Viertelkugel vor, in deren Zentrum die Pilotin steht. In der Windfenstermitte befindet sich die Powerzone. Dort ist die Windkraft am stärksten, d.h. der Drachen zieht dort besonders stark und lässt sich gut lenken. Zum Windfenterrand lässt die Kraft des Windes mehr und mehr nach.

Starten

- Für die ersten Flugversuche soll der Wind nicht zu schwach sein. Der Pilot steht mit dem Rücken zum Wind und hält die Lenkstange fest bei den Enden.
- Der Drachen (Luftöffnungen nach oben) ist gesichert oder wird vom Helfer gehalten.
- Durch einen Ruck (Pilot senkt Arme zügig nach unten) hebt sich der Drachen vom Boden bzw. wird losgelassen, sodass er in Richtung Zenit steigen kann.



Steuern

- Die Lenkstange wie einen Fahrradlenker jeweils nahe der Enden anfassen. Das Lenken funktioniert wie beim Fahrradfahren:
- Zieht man links, so macht der Drachen eine Linkskurve, zieht man rechts eine Rechtskurve.
- Werden die Hände wieder gleichlang vor dem Körper gehalten, fliegt der Drachen geradeaus.
- Für einen Looping so lange an einer Leine ziehen, bis die Drehung komplett ist. Dabei verdrehen sich die Flugleinen. Durch zu viele Loopings können die sie blockieren.
- Fliegen Sie rechtzeitig Loopings in die andere Richtung um die Leinen auszudrehen.

Landen

- Dazu wird der Lenkdrachen links oder rechts an den Windfenterrand gesteuert und auf den Boden abgelegt.
- Besonders einfach ist es, wenn ein Helfer ihn in Empfang nimmt.

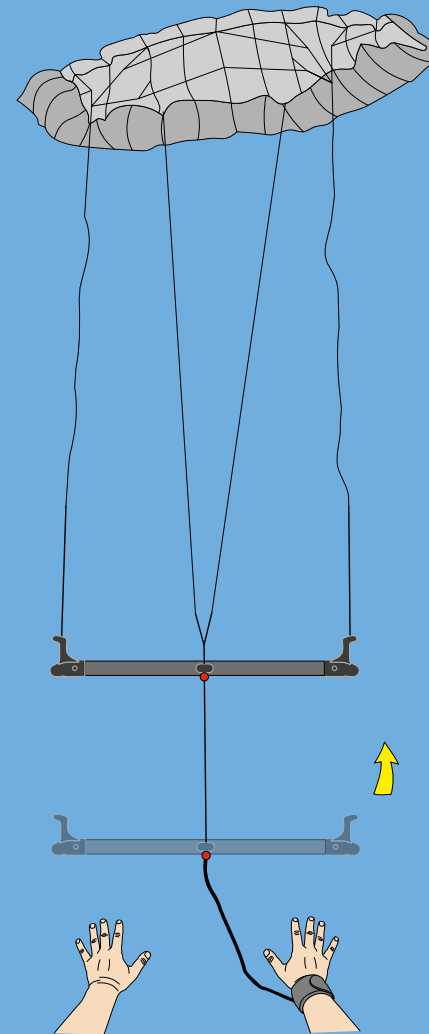
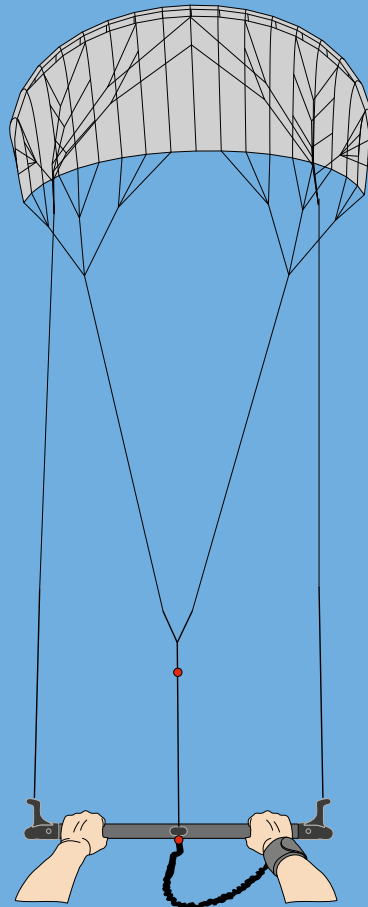
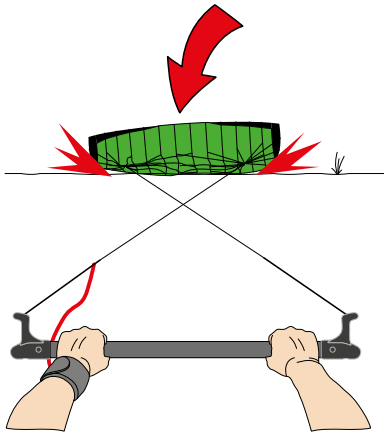


Richtig abstürzen.



Wenn schon Absturz, dann langsam....

Eine Matte hält eine Menge aus. Stürzt sie aber kopfüber heftig auf den Boden, so kann sie platzen oder die inneren Profile reißen. Also: unbedingt vermeiden!



Kite-Killer an der Lenkstange.

Das ist eine Handschleife an einem Ende der Flugschnur, die um das Handgelenk gelegt wird.

Wenn Sie in einer brenzigen Situation die Bar loslassen, sorgt der Kite-Killer dafür, dass der Drachen nahezu drucklos zu Boden geht.

Das funktioniert besonders gut bei der Skipper. Mit dem Kite Killer hat man eine wirksame „Abstiegshilfe“ und man kann den Drachen auch gut wieder starten. Mit etwas Übung kann man die Skipper mit Hilfe des Kite Killers auch wieder starten, wenn der Drachen auf der Leitkante liegt.



Tipps.



Sicherheit!



Der Drachen dreht nach dem Start sofort zur Seite und stürzt ab?

Prüfen Sie, ob sie die Flugleinen in der richtigen Hand haben und Flugleinen sowie Waage frei verlaufen. Flugleinen sind ungleich lang

Der Drachen hebt nicht ab oder fällt kurz nach dem Abheben wieder drucklos zu Boden?

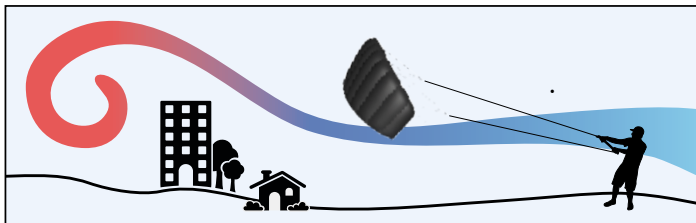
Es kann sein, dass zu wenig Wind weht oder der Wind zu verwirbelt ist. Versuchen Sie es an einer anderen Stelle oder bei mehr Wind noch einmal.

Die Flugleinen sind verdreht, sie wissen nicht, in welche Richtung?

Lassen Sie den Helfer den Drachen halten und drehen sie die Flugleinen an der Lenkstange aus, solange der Drachen am Boden ist.

Welches Fluggelände ist geeignet?

Ein geeignetes Fluggelände ist frei von Hindernissen die die Luft verwirbeln



Die Flugleinen sind ungleich lang?

Einige Flugleinen können sich nach den ersten Flügen, insbesondere durch viel Zugbelastung nachdehnen. Die längere Flugleine kann durch das Versetzen der Schlaufe am Ende gekürzt werden. Dazu befinden sich an den Enden der Tampen der Lenkstange Knotenleitern.

Der Drachen ist nass geworden?

Lenkmatten können auch bei Regen fliegen und nehmen keinen Schaden. Danach sollte der Drachen möglichst unmittelbar getrocknet werden. Keinesfalls längere Zeit feucht verpackt lassen.

Der Drachen ist dreckig geworden?

Sie können ihn mit klarem Wasser, eventuell mit etwas Seifenlauge, abspülen und danach trocknen lassen. Scharfe Reiniger sind nicht geeignet.

Drachen liegen lassen?

Vermeiden Sie unnötig lange Sonneneinstrahlung auf das Segel. Zu hohe UV-Strahlung kann die Farben ausbleichen lassen.

Niemals fliegen in der Nähe von:



- Fliegen Sie Ihren Drachen nicht, wenn andere sich gestört oder bedroht fühlen könnten.
- Fliegen Sie Ihren Drachen immer nur bei Windstärken und unter Bedingungen, unter denen Sie ihn sicher beherrschen.
- Zuschauer stehen nur hinter dem Piloten sicher. Machen Sie Spaziergänger auf die Gefahr aufmerksam.
- in der Nähe von Flughäfen, belebten Straßen, Eisenbahnlinien und in vielen Naturschutzgebieten ist es verboten, Drachen steigen zu lassen. Fragen sie in Zweifelsfällen bei der zuständigen Gemeinde nach.
- Fliegen Sie Ihren Drachen niemals in der Nähe von Hochspannungsmasten oder im aufziehenden Gewitter – Lebensgefahr!
- Fliegen Sie Ihren Drachen niemals über den angegebenen Windbereich hinaus.
- Überzeugen Sie sich regelmäßig vom technisch einwandfreien Zustand Ihres Drachens. Tauschen sie gebrochene Stäbe, angerissene Verbinder und Schüre aus.
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere! Lassen sie niemals Müll auf Ihrem Fluggelände zurück!
- Die maximal erlaubte Schnurlänge in Deutschland ist 100 m, in einigen Gebieten nur 60m.

Bei Fragen besuchen Sie uns unter www.spiderkites.com oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Spiderkites
Große Hinterlohne 8a
D-26506 Norden
shop@spiderkites-shop.de



Spiderkites